



**Die Vorsitzende**

## **Niederschrift**

### **Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 22.04.2021
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	19:10 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Videokonferenz

---

Anwesend sind:

Frau Manja Preper nau - Bürgerbündnis  
Herr Martin Bahlmann - CDU  
Frau Dana Ebert - DIE LINKE.  
Frau Steffi Kähne - IfS  
Frau Corinna Kroh - IfS  
Herr Hannes Peter - SPD

Entschuldigt fehlen:

Herr Holger Wulff - Bürgerbündnis  
Frau Gesine Lange - CDU  
Herr Norbert Bahlke - DIE LINKE.

Gäste:

Herr Matthias Lindner

### öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung sowie Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 6 von 9 Mitgliedern anwesend; 67% beschlussfähig

Die Vorsitzende begrüßte alle anwesenden Stadtvertreter/innen, sachkundigen Einwohner/innen und Gäste.

Zur vorliegenden Tagesordnung gab es keinerlei Ergänzungen oder Anmerkungen.

zu 2 Verpflichtung des sachkundigen Einwohners durch die Vorsitzende des Ausschusses

Da Herr Norbert Bahlke; Fraktion DIE LINKE., nicht anwesend war, wurde die Verpflichtung auf die kommende Ausschusssitzung verschoben.

zu 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 28.01.2021

Die Sitzungsniederschrift des öffentlichen Teils vom 28.01.2021 wurde einstimmig bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 4 Beschluss der Stadtvertretung Strasburg (Um.) über das Haushaltssicherungskonzept der Stadt Strasburg (Um.) für das Jahr 2021  
Vorlage: 0028-Käm-2021

Frau Kerstin Koch, Kämmerin der Stadt Strasburg (Um.), informierte die Anwesenden, dass bei den Personalkosten für das Jahr 2021 eine "7" vergessen wurde. Die Zahl lautet korrekt dann 1.777.700 Euro.

Herr Hannes Peter, SPD-Fraktion, erkundigte sich, warum auch das Multifunktionsgebäude bei den erwägten Verkäufen mit aufgelistet wurde.

Frau Kerstin Koch erklärte, dass sich der Punkt aktuell auf die Verkäufe in Gehren bezieht es jedoch nicht ausgeschlossen werden kann, dass in Zukunft auch das Multifunktionsgebäude veräußert werden muss. Grund hierfür sind endende Fördermittel und zu geringe Selbstbeteiligung der Nutzer.

Frau Manja Preper nau, Fraktion-BB, erkundigte sich, warum die Personalaufwendungen ab 2022 wieder steigen. Des Weiteren wollte sie wissen, ob auch der Verkauf von Gebäuden bei den Einnahmen berücksichtigt wurde.

Frau Kerstin Koch informierte, dass die geringeren Personalaufwendungen in den Jahren 2020 und 2021 aus den Langzeiterkrankungen mehrerer Mitarbeiter/innen resultieren. Für die Folgejahre wurden diese Werte wieder angepasst, da hier mit einer Rückkehr der Erkrankten bzw. einer Neubesetzung der Stellen zu rechnen ist. Zu den 230.000 Euro aus den "Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken" konnte sie keine weiteren Informationen geben, da ihr nur dieser Wert aus dem FB Bauen und Ordnung mitgeteilt wurde. Ob auch der Verkauf von Gebäuden bei dieser Summe bereits berücksichtigt wurde, konnte sie den Anwesenden somit nicht mitteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 5 Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0023-Bgm-2021

Die Ausschussmitglieder einigten sich darauf, dass über die vorliegende Neufassung der Geschäftsordnung der Stadtvertretung Strasburg (Um.), nur unter Berücksichtigung folgender Änderungen, abgestimmt wird.

- § 1 Absatz 2: das Wort "Tage" soll durch das Wort "Arbeitstage" ersetzt werden
- § 7 Absatz 1: für den Absatz 1 soll ein zusätzlicher Absatz 6, analog zu § 10 Absatz 4, geschaffen werden
- § 15 Absatz 3 und 4: Absatz dazwischen einfügen (Leerzeile)
- § 16 Absatz 2: Rücksprache mit Verwaltung notwendig, da dieser Punkt bei der Abstimmung zur Geschäftsordnung so nicht gefasst wurde

Die Ausschussmitglieder stimmten zur abgeänderten Geschäftsordnung wie folgt ab:

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 6 Neufassung der Satzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt Strasburg (Um.)  
Vorlage: 0022-Bgm-2021

Frau Dana Ebert, Fraktion DIE LINKE., als auch Frau Manja Preper nau, Fraktion BB, beantragten, dass in der vorliegenden Satzung folgender Punkt mit aufgenommen werden sollte:

- Jahresabschlussbericht

Dieser Bericht sollte, wenn möglich, zusammen mit dem Abschlussbericht der Freiwilligen Feuerwehr Strasburg (Um.) auf der letzten Stadtvertretersitzung des Jahres erfolgen.

Die Ausschussmitglieder stimmten zur abgeänderten Satzung wie folgt ab:

**Abstimmungsergebnis:**

Dafür stimmten:	6
Dagegen stimmten:	0
Stimmenenthaltungen:	0

zu 7 Umsetzung Kinder- und Jugendbeirat

Die Ausschussvorsitzende informierte, dass es am 19.04.2021 ein gemeinsames Webmeeting mit Frau Dana Ebert und den aktuellen Mitgliedern des Kinder- und Jugendbeirates gab. Zurzeit arbeiten insgesamt 6 Kinder/Jugendliche mit Ihnen zusammen. Die Mitglieder des KuJ-Beirates streben an, sich in der Maiausgabe des Strasburger Stadtanzeigers den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Strasburg (Um.) vorzustellen. Zudem soll ein selbstgestalteter Flyer in dieser Ausgabe mit veröffentlicht werden.

Die Ausschussvorsitzende bat die Stadtverwaltung ein Funktionspostfach für den KuJ-Beirat einzurichten. Anfragen, Angebote, Anregungen etc. könnten so zentraler gesammelt werden und wären im Falle des Ausscheidens eines Mitgliedes auch weiterhin gesichert; kein personalisiertes Postfach notwendig.

Herr Sebastian Schulz, Mitarbeiter der Stadtverwaltung, informierte die Anwesenden, dass dies grundsätzlich möglich ist. Ein Zugriff durch den Vorstand des KuJ-Beirates würde dann durch den IT-Dienstleister der Stadtverwaltung Strasburg (Um.) eingerichtet werden.

zu 8 Badestege

Die Ausschussvorsitzende sprach noch einmal die Problematik mit dem Badesteg in Neuensund an. Sie bat die Stadtverwaltung Strasburg (Um.) weitere Angebote zur Prüfung dieser einzuholen.

Herr Martin Bahlmann, CDU-Fraktion, regte erneut dazu an, dass die Stadtarbeiter der Stadt Strasburg (Um.) eine regelmäßige Überprüfung der Stege durchführen und diese dann auch dokumentieren sollten.

Die Mitglieder des Sozialausschusses sprachen sich einstimmig dafür aus, dass es zukünftig eine Nachweisführung zum Zustand und zur Sicherheit der Badestege seitens der Stadtarbeiter geben soll. Zusätzlich sollte eine Verkehrssicherheitsprüfung stattfinden; Angebote sollen, wie bereits von der Ausschussvorsitzenden erwähnt, eingeholt werden.

zu 9 Anfragen und Mitteilungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine Wortmeldungen.

Strasburg (Um.), den 28.04.2021

gez.  
Manja Prepernew  
Vorsitzende

Sebastian Schulz  
Protokollant